ist Inh. geworden. — Herr Bruno Hermann Feldmann ist am 16. April 1896 aus der Firma Adler-Stahlwerk Feldmann & Seidel in Chemnitz als Mitinh. ausgeschieden, die Firma lautet nunmehr Adler-Stahlwerk Carl Moritz Seidel. — Frau Agnes Clementine verwittwete Uhlmann geb. Clauß in Weinersdorf ist in Folge Ablebens aus der Firma Anton Uhlmann in Weinersdorf ausgeschieden, die Kaufleute Herren Robert Max Uhlmann und Karl Richard Uhlmann, beide in Weinersdorf, sind die nunmehrigen Inh. der Firma. — Die Firma Marie Kühn in Burgstädt, Zweigniederlassung des in Oschatz bestehenden Hauptgeschäfts gleicher Firma, ist ein selbstständiges Handelsgeschäft geworden, die Firmeninhaberin hat ihren Wohnsitz von Oschatz nach Burgstädt verlegt. — Der Bauunternehmer Herr Gustav Adolf Dähne in Frankenberg ist als Theilnehmer der Firma Dähne & Jahn das. ausgeschieden, der nunmehrige alleinige Inh. der Firma Herr Baumeister Heinrich Richard Jahn das. firmirt künftig „Heinrich Richard Jahn".

Erloschen die Firmen:

C. G. Vogel in Plauen. — Robert Zange in Radeberg, Zweigniederlassung des in Großenhain unter der gleichnamigen Firma fortbestehenden Geschäfts.

Verloosungen.

3proc. österreichische Boden-Credit-Anstalt-Pfandbriefe Emission vom Jahre 1889. (2. Emission.) Ziehung am 5. Mai 1896. Auszahlung am 1. Februar 1897. Hauptpreise: Serie 4019 Nr. 35 50 000 fl. Ser. 1761 Nr. 23 2000 fl. Serie 509 Nr. 20, Ser. 4812 Nr. 5 je 1000 fl. Ser. 157 Nr. 22, Serie 517 Nr. 27, Ser. 786 Nr. 14, Ser. 1695 Nr. 9, Ser. 1924 Nr. 29, Ser. 2115 Nr. 40, Ser. 2821 Nr. 23, Ser. 3981 Nr. 26, Ser. 4388 Nr. 19, Ser. 4414 Nr. 36 je 200 fl. In der Tilgungsziehung wurden folgende Serien 937 5352 9797 6394 gezogen, welche je die Nummern 1—50 enthalten und mit dem Nominalbetrage von je 100 fl. eingelöst werden. (Ohne Gewähr.)

Stadt Paris 500-Frcs.-Loose vom Jahre 1875. Ziehung am 5. Mai. Auszahlung am 25. Mai 1896. Hauptpreise: Nr. 324067 100 000 Frcs. Nr. 58802 50 000 Frcs. Nr. 87569 237289 461779 je 10 000 Frcs. Nr. 180025 295456 349545 414585 je 5000 Frcs. Nr. 72390 72810 96808 117269 131482 188806 166946 211342 211368 244986 251468 295280 317079 327439 387031 347005 367908 398614 431247 458744 460065 472085 474083 488481 495453 je 1000 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Obligationen des französischen Credit Foncier. Ziehung am 5. Mai. Auszahlung am 1. Juni 1896. 3proc. Pfandbriefe vom Jahre 1879. Nr. 558216 1645132 je 100 000 Frcs. Nr. 577446 250 000 Frcs. Nr. 555191 970248 je 10 000 Frcs. Nr. 382035 557846 973438 1372513 1437937 je 5000 Frcs. Alle übrigen gezogenen Nummern je 1000 Frcs. (Ohne Gewähr.)

500 Frcs.-Obligationen vom Jahre 1885. Nr. 437544 100 000 Frcs. Nr. 734742 25 000 Frcs. Nr. 192989 248935 266237 297565 677922 695716 je 5000 Frcs. Nr. 20151 34159 50115 69494 71892 81046 178075 209686 233485 238129 302124 309151 333212 349764 391622 402437 434810 456850 468345 472289 476942 510096 548656 564352 571255 582738 591227 608612 628039 683877 711314 730635 732088 770254 780069 781887 805971 807354 807918 823236 834779 860815 881208 923715 936543 je 1000 Frcs. (Ohne Gewähr.)

Literatur.

Grundriß der Nationalökonomie von **Paul Leroy-Beaulieu**, Mitglied des „Institut de France" und Professor der Nationalökonomie am „Collège de France". Bearbeitet von Edwin Ramsperger, Rechtsanwalt in Frauenfeld (Schweiz). gr. 8°. VIII und 256 Seiten. Preis geb. in Lein. 3 ℳ. J. D. Sauerländer's Verlag in Frankfurt a. M. Paul Leroy-Beaulieu, der zur Zeit bedeutendste französische Nationalökonom, der durch seinen langjährigen Aufenthalt in Deutschland auch hier wohl bekannt und hoch geschätzt ist, hat mit Veröffentlichung seiner Schrift „Grundriß der Nationalökonomie", die in Frankreich in kurzer Zeit mehrere Auflagen erlebte, ein Buch geschaffen, dessen Hauptvorzüge in der knappen, klaren und durchaus populairen Darstellung liegen, welche auch die schwierigeren Capitel, wie z. B. diejenigen über Entstehung von Capital und Eigenthum, über Austausch, Werth und Werthschwankungen, Zins, Credit, Wechsel und Bankwesen, Handelsbilanz, Schutzzölle, Steuern ꝛc., durch leichtfaßliche Beispiele in anschaulicher Weise dem Verständniß des Lesers nahe bringt. Dieses Buch, welches keinerlei Vorkenntnisse voraussetzt, ist daher vor Allem dazu berufen, die Kenntniß der nationalökonomischen Grundlehren in die weitesten Kreise zu tragen, in denen heutzutage ja überall das Streben nach Belehrung über diese für das ganze sociale Leben so wichtigen Dinge hervortritt, und wird der hinsichtlich des Umfanges und der äußerst gediegenen Ausstattung sehr mäßige Preis von 3 ℳ einer allgemeinen Verbreitung des Buches sehr förderlich sein.

Export. Organ des „Centralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande". Die in Berlin am 7. Mai erschienene Nr. 19 enthält: Die Valutareform in Rußland. — Europa: Die deutsche Eisenindustrie und die Eisenbahntarife. — Herabsetzung der deutschen Seidenindustrie durch das Aeltestencollegium der Kaufmannschaft zu Berlin und Richtigstellung dieser Angriffe durch die Handelskammer zu Crefeld. — Spaniens Außenhandel im Jahre 1895. — Hamburgs Handel im Jahre 1895. — Der belgische Eierhandel. — Der Werthandel in Berlin. — Waaren-Durchfuhr durch England und der Merchandise Marks Act. — Asien: Erfahrungen eines Deutschen in Klein-Asien. (Originalbericht aus Klein-Asien.) (Fortsetzung.) — Der deutsche Fabrikant und die japanische Industrie. — Die deutsche Concurrenz in den englischen Colonien Asiens. — Afrika: Zur Lage in Transvaal. (Originalbericht von Francis Koch & Co., London E. C. Anfang Mai.) — Neue Gerbstoffe aus Südwestafrika. — Nord-Amerika: Amerikanische Aggressiv-Politik. — Süd-Amerika: Woll-Statistik Argentiniens. — Australien und Südsee: Die australische Föderation. (Originalbericht aus Sydney.) — Technisches für den Export: Mechanischer Vorschub an Schreibmaschinen. — Universal-Stanzmaschine von Karl Krause in Leipzig. — Briefkasten. — Deutsches Exportbureau.

Leipziger Börse am 8. Mai.

Unter ganz ähnlichen Verhältnissen wie an der gestrigen Börse hat sich auch heute wieder der Verkehr abgewickelt, der sich wieder innerhalb mäßig weiter Grenzen hielt, während die Haltung des Marktes fortgesetzt die gewohnte Festigkeit bewahrte. Die Geschäftsthätigkeit der Börse erstreckte sich in Ausführung der aus den Kreisen des Privatcapitals eingelaufenen Aufträge auf eine nicht sonderlich zahlreiche Anzahl von Papieren und haben Umsätze größeren Umfanges nur vereinzelt stattgefunden, wobei die Preise wesentlicheren Verschiebungen nach der einen oder der anderen Richtung nicht unterlegen haben.

Auf dem Markte der **deutschen Staatswerthe und dergleichen Papiere** zeichnete sich nur eine sehr beschränkte Anzahl durch beträchtlichere Umsätze aus, so namentlich 3½ proc. Consols und dergleichen Sächsische Anleihen, sowie 3½ proc. Pfandbriefe der Credit-Anstalt. Sonst sind noch Reichsanleihen, Sächsische Rente und 4proc. Consols, sowie Leipziger Stadtanleihen, 3½ proc. Erbländer, Leipziger Hypothekenbankscheine und alte Mansfelder Anleihen gehandelt worden. Bayerische Staats-Anleihe 0,10 und 4proc. Annaberger Anleihen 0,50 besser, während 3½ proc. Dresdner Anleihe von 1886 0,25 erließen; Geraer Stadtobligationen stellten sich dagegen um so viel höher. Gesucht waren Plauensche, Glauchauer und Riesaer Anleihen.

Von den **Eisenbahnactien** wurden Galizier 0,15 über gestriger Notiz in recht ansehnlichen Beträgen gehandelt, Lemberger stiegen um 0,50, während Nordwestbahn und Gotthardbahn je 1 Proc. erließen. Buschtiehrader blieben fest, desgleichen Henri und Mainzer.

Die **Bankactien** hatten einiges Geschäft. Ziemlich lebhaft entwickelte sich dasselbe in Leipziger Bank (+ 0,20), sowie in Leipziger Credit (+ 0,25). Darmstädter hatten etwas Verkehr zu um 0,10 ermäßigter Notiz, während für Gothaer Bank gestriger Cours leicht zu erreichen war. Credit- und Sparbank fest.

Auf dem Markte für **Industriewerthe** war der Verkehr bei fester Tendenz ziemlich animirt. Mansfelder Kuxe, Große Straßenbahn und Kröllwitzer wurden durch größere Gewinnverkäufe gedrückt, fanden aber zur Notiz Nehmer. Durch Beliebtheit zeichneten sich aus: Hartmann (+ 0,75), Spitzenfabrik (+ 0,50), Falkenstein (+ 1), Stöhr (+ 2), Wiede (+ 0,50), Sächsische Wollgarnfabrik (+ 0,50), Glauziger (+ 0,10), Nord (+ 1,25), Schönherr (+ 0,50), Sochmann (+ 1), Düngerexport (+ 0,50), Polyphon (+ 0,25), Sächs.-Thüringische (+ 2), Bodina (+ 1 ℳ), Concordia St.-A. (+ 5 ℳ), Brückenberg Vorzugsactien, Beiſchauer, Sondermann & Stier, Leipziger Baumwollspinnerei, Mittweidaer und Kette. Dortmunder Union verkehrten 1,50 niedriger, Hibernia in Handel und gefragt bleibend.

Die **Eisenbahn-Prioritäten** hatten sehr mäßiges Geschäft zu verzeichnen; höher stellten sich 4proc. Dux-Bodenbacher Silber, 3proc. Südbahn, Italienische Eisenbahn und Rjäsan-Koslow.

In **ausländischen Staatsfonds** hielt sich der Verkehr bei fast unveränderten Coursen in engen Grenzen. Gehandelt wurden Oesterreichische und Ungarische Goldrente; gefragt waren Rumänier sämmtliche Stadtanleihe Serie I.

Wechsel still. Gehandelt wurden kurze Sichten von Holland, Belgien (— 5 ₰), Paris (— 5 ₰) und London. Wien kurz 5 ₰ niedriger, lange Sicht soviel besser.

Von den Sorten sind Rubelnoten um 30 ₰ zurückgegangen und ebenso büßten österreichische Noten 5 ₰ ein.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 7. Mai. Die Börse eröffnete träge, hatte einen schwachen Verlauf und schloss schwach und niedriger. Der Umsatz der Actien betrug 145 000 Stück.

* **Hamburg**, 8. Mai. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 91,85 ℳ Brief, 91,05 ℳ Gold. Ohne Umsatz.

General-Versammlung. „Plagwitzer Bauverein in Liquidation", General-Versammlung am 17. Mai, Vormittags ½11 Uhr in Louis Pfälzer's, früher Beintoboeder's Restauration (Bauverein). (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* **London**, 8. Mai. Wollauction. Preise unverändert bei lebhafter Betheiligung.

* **Antwerpen**, 8. Mai. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. Mai 4,02½ Frcs., Juni 4,02½ Frcs., Juli 4,05 Frcs., August 4,05 Frcs., September 4,05 Frcs., October 4,05 Frcs. Umsatz 100 000 kg. Stimmung: Behauptet.

* **Antwerpen**, 8. Mai. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) 1 Uhr 54 Min. La-Plata-Zug. Type B. Umsatz 100 000 kg. Juni 4,05½ Käufer, December 4,07½ do. Behauptet.

W. **Orenburg**, 8. Mai. (Privat-Telegramm.) Die Tendenz des Wollhandels hat sich in letzter Zeit merklich verflaut. Es besteht nur eine äusserst geringe Kauflust und die Käufer geben nur billige Gebote ab, die von Verkäufern in den meisten Fällen zurückgewiesen werden. In Folge dessen finden nur ganz unbedeutende Abschlüsse statt. Notirungen: ungewaschene Wolle 5¾—7½ Rbl., gewaschene 22 bis 23½ Rbl. pro Pud.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 8. Mai, 11 Uhr 10 Min. Vorm. Baumwolle. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes", mitgetheilt von den Herren Pferdmenges Preyer & Co., Liverpool, New-Orleans, Savannah.) Umsatz 10 000 B. Tendenz: Stetig. Juli-August 4,17 Verkäufer.

WTB. **Liverpool**, 8. Mai. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 B. Stimmung: Ruhig. Import 15 000 B.

WTB. **Liverpool**, 8. Mai. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner träge, 1/32 niedriger, Surats unverändert. Middling amerikanische Lieferungen: Mai-Juni 4,20/64 Werth, Juli-August 4,19/64 do., September-October 4,6/64 do., November-December 3,62/64 Verkäufer.

* **Hamburg**, 7. Mai. Baumwolle. (Wochenbericht.) Bei guter Consumfrage fester, doch immer noch schwankende Tendenz.

Bremen, 8. Mai. Baumwolle. Ruhiger. Upland middling loco 42 ₰.

New-York, 7. Mai. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermässigung von 2 Points für Mai und entfernte Monate und 1 Point für nahe Monate. — Zweiter Bericht. Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig, aber stetig zu einer Erniedrigung von durchschnittlich 2 Points seit der Eröffnung. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 6000 B. geschätzt.

Bombay, 7. Mai. Baumwolle. Ankünfte diese Woche 66 000 B. (gegen 1895 80 000), seit 1. Januar 1 250 000 B. (561 000). Export nach Grossbritannien diese Woche — B. (3000), seit 1. Januar 50 000 (6000), nach Frankreich diese Woche — B. (5000), nach dem übrigen Continent diese Woche 34 000 B. (33 000), seit 1. Januar nach dem Continent 406 000 B. (250 000), an Schiffsbord 44 000 B. (26 000). — Markt stetig mit sich bessernder Frage. — Cours auf London 1/16 d niedriger, 1 s 2⅞ d, auf Paris ⅛ c niedriger, Credits 1 Frc. 40⅜ c. — Fracht per Dampfer nach Liverpool 10 s, nach Havre 8 s 9 d.

Flachs. Hanf. Jute.

London, 7. Mai, 5 Uhr 30 Min. Jute ruhig.

Garne. Tücher. Stoffe.

Manchester, 7. Mai. Garne und Stoffe. Der Markt war anziehend.

Bremen, 8. Mai. Schmalz. Ruhig. Wilcox 27½ ₰, Armour shield 26½ ₰, Cudahy 27½ ₰, Choice Grocery 27½ ₰, White label 27½ ₰, Fairbanks 23 ₰. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 24½ ₰. — Tabak. 182 Packen Türkei.

* **Hamburg**, 7. Mai. (Waaren-Bericht.) Alles in Mark per 50 kg. Korinthen, Zante und Cephalonia 10,00—11,00, Patras 10,00 bis 20,00, Provincial 8,50—9,50. Feigen, Smyrna 10,00—38,00. Heringe, per Tonne, holl. Voll- 18,00—28,00, Ihlen 14,00, schottische Matjes 1895er 60,00—120,00, Voll- 1894er 20,00—28,00, Crownfulls 22,00 bis 24,00, norwegische Fett- 11,00—20,00, nordische Räucherheringe 14,00—17,00. Sardellen, per Anker 1895er 41,00—44,00, 1893/94er 47,00—48,00. Indigo, Bengal 1,25—6,75, Madras 2,50—4,00, Guatemala 2,50—5,00 per ½ kg. Ingwer, afrikanischer 15,00—19,00, Bengal 19,00, Cochin 47,00—56,00. Macis, Blüthe 1,70—2,20, Nüsse 1,40—2,85 per ½ kg. Mandeln, süsse, Avola 62,00—68,00, Sicil und Bari 51,00—62,00, Barbaries 35,00—45,00, bittere, Sicil 56,00—65,00, Provence 66,00—68,00, Barbaries 36,00—37,00, Krach- à la princesse 50,00—55,00. Nelken, Amboina 40,00—46,00, Zanzibar 20,50—21,00, Stengel 7,00. Nüsse, Wall- 15,00—24,00, Hasel- 16,00—22,00, Para- (niedrigster) 24,00 bis 25,00. Pfeffer, Singapore (höchster) 24,00—28,50, Batavia und Penang 21,00—25,00, weisser (höchster) 30,00—50,00. Piment, Jamaica 28,00—29,00. Pflaumen, Catharinen 24,00—70,00, ungarische und türkische (höchster) 15,00—19,00. Rosinen, Eleme 12,00—25,00, Sultana 20,00—28,00, Muskatel in Lagen 6,00—14,00, Valencia 13,00—17,00. Sago, Perl- 8,00. Mehl 7,75—8,50.

Hamburg, 7. Mai. (Original-Wochenbericht.) Kaffee. Unser Terminmarkt zeigte im Laufe der verflossenen Berichtswoche eine behauptete Tendenz. Preise eröffneten am 1. Mai mit ¼ ₰ Aufschlag für den Monat, die übrigen Sichten unverändert. Im Laufe der Woche schwankten die Preise je nach Angebot oder Nachfrage nur in mässigen Grenzen hin und her, konnten sich jedoch behaupten. Am Ende der Woche trat jedoch eine kleine Abschwächung ein, so dass Preise etwas nachgaben. Die Schlusscourse stehen ¼ bis ½ ₰ niedriger für alle Monate, nur Mai unverändert gegen die Preise am 1. Mai. Am 1. Mai eröffnete der Markt mit Mai 65¾, Juli 67, September 64¼, December 60¾, März 59¾ und schliesst heute mit Mai 65¾, Juli 66¾, September 64, December 59¾, März 58¾. Der Locomarkt zeigte keine Veränderung. Die Tendenz ist ruhig. Es fand ein befriedigendes Geschäft statt und wurden folgende Partien gehandelt: circa 8000 Sack Rio und Santos, circa 25 000 Sack Domingo, circa 12 000 Sack Central-Amerika, circa 1000 Sack Maracaibo und Savanilla, circa 2000 Sack Bahia, circa 6000 Sack La Guayra, circa 500 Sack Diverse. Cochenille ohne besondere Anregung. Farbhölzer unverändert. Verkauft wurde eine Ladung Domingo-Blauholz. Ferner wurden in Auction gegeben: ca. 150 000 kg Luzerne Campeche Blauholz, circa 250 000 kg Monte Christi Blauholz. Farbholz-Extracte fest. Früchte. Aepfel, getrocknete amerikanische in sehr reger Nachfrage bei festen Preisen. Korinthen etwas abgeschwächt. Rosinen in guter Nachfrage bei knappen Vorräthen. Mandeln preishaltend trotz billigeren Angebots für Lieferungswaare. Pflaumen. Ungarische und türkische Pflaumen in Folge Mangel an guter Waare knapper werdend, daher Preise steigend. Böhmische Zwetschen in Consumwaare geräumt. Reis. Markt unverändert. Schmalz unverändert. Thee. Bei ruhigem Geschäftsgang zeigten Preise wenig Veränderung und fand nur in geringen Moning Congos eine mässige Preissteigerung statt. Thran leblos. Vanille weiter steigend.

Hamburg, 7. Mai, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. Mai 65¾, Juni 67½, Juli 66¾, August 65¼, September 64, October 62½, November 61, December 59¾, Januar 59¾, Februar 59¼, März 58¾, April 58¾. — Umsatz: 11 000 Sack. Andienung 1800 Sack. Tendenz: Ruhig.

* **Hamburg**, 8. Mai, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Mai 65,50, Juni 67,50, Juli 67,00, August 65,50, September 64,00, October 62,50, November 61,00, December 59,75, Januar 59,50, Februar 59,50, März 58,75, April 58,50. Ruhig.

Bremen, 8. Mai. Kaffee unverändert. Reis unverändert.

* **Havre**, 8. Mai. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 84,00, September 80,75, December 74,75. Ruhig.

London, 7. Mai, 5 Uhr 30 Min. Kaffee stetig. für Channel Rio per Mai 58 s 6 d, per Juli 57 s 3 d, per September 54 s 9 d, per December 52 s 3 d. Thee fest. Reis fest, begehrt.

Rio de Janeiro, 5. Mai. Kaffee. Bewegung vom 1. Juli bis 2. Mai:

Rio Janeiro	1895/96	1894/95	1893/94	
Zufuhr	2 041 000	2 151 000	2 248 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	536 000	427 000	454 000	"
" " den Verein. Staaten	1 379 000	1 462 000	1 451 000	"
Vorrath	74 000	270 000	199 000	"
Santos				
Zufuhren	2 759 000	3 749 000	1 691 000	"
Ausfuhr nach Europa	1 967 000	2 342 000	959 000	"
" " den Verein. Staaten	105 000	1 266 000	749 000	"
Vorrath	97 000	500 000	30 000	"

Magdeburg, 8. Mai. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I. mit Sack 24,75 ℳ *), Brodraffinade I. ohne Fass 25,25 ℳ *), do. II. ohne Fass 25,00 ℳ *), Brodmelis scharfkörnig (Patentmelis) ohne Fass 24,50 ℳ *), Würfelzucker I. mit Kiste 26,25 ℳ *), do. II. mit Kiste 25,50—26,00 ℳ, gemahlene Brodraffinade mit Sack 27,00 ℳ *), gemahlene Raffinade mit Sack 24,75—25,25 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack 24,50 ℳ, Farin mit Sack 20,00—22,50 ℳ. *) Forderung der Raffinerien. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Ab Stationen. Kornzucker ohne Sack 88° Rend. 12,85 ℳ, Nachproducte ohne Sack 75° Rend. 9,80—10,40 ℳ. Tendenz: Matt. Wochenumsatz 30 000 Centner. — Melasse: Bessere Sorten zur Entzuckerung geeignet 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 1,05—1,20 ℳ. Dergleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80 bis 82° Brix ohne Tonne 1,05—1,20 ℳ. — Rohzucker. Während der verflossenen Berichtswoche verkehrte unser Markt für effective Kornzucker noch stiller als in der Vorwoche, und die Tendenz blieb eine sehr ruhige. Sowohl bei den Inlandsraffinerien als auch bei den Ausfuhrhändlern bestand wenig Unternehmungslust, oder nur zu 15—20 ₰ per Centner billigeren Preisen, welch letztere jedoch von den Producenten zumeist nicht angenommen wurden. Die officiellen täglichen Notirungen für effective Kornzucker mussten daher an den meisten Tagen ausfallen und konnte erst heute wieder für 88 Rend. eine massgebende Notiz aufgestellt werden. Aus zweiter Hand waren zu Anfang der Berichtswoche noch einige grössere Posten an Inlandsraffinerien gehandelt. Nachproducte wurden zwar wenig angeboten, mussten jedoch bei der matteren Marktstimmung 20—25 ₰ billiger erlassen werden. Der diesswöchentliche Umsatz in effectiver Waare beschränkt sich auf 30 000 Centner. Raffinirter Zucker. Der Markt blieb auch in dieser Woche sehr still und haben nur wenige unbedeutende Verkäufe zu den Forderungen der Raffinerien stattgefunden. II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88 Procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. Mai 12,35—12,12½ ℳ bez., 12,15 ℳ Br., 12,12½ ℳ G., Juni 12,32½ ℳ Br., 12,30 ℳ G., Juli 12,45 ℳ bez., 12,45 ℳ Br., 12,42½ ℳ Geld, August 12,57½ ℳ bez., 12,57½ ℳ Br., 12,55 ℳ G., September 12,45 ℳ Brief, 12,35 ℳ G., October 11,80 ℳ Br., 11,77½ ℳ G., October-December 11,70 ℳ bez., 11,72½ ℳ Br., 11,70 ℳ G., November-December 11,67½ ℳ Br., 11,65 ℳ G., Januar-März 11,82½ ℳ Br., 11,85 ℳ G., October 11,80 ℳ und 11,77½ ℳ bez. (verbindlich), März 11,80½ ℳ bez. Tendenz: Matt. — Liquidationspreise am 8. Mai, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Mai 12,12½ ℳ, Juni 12,30 ℳ, Juli 12,42½ ℳ, August 12,55 ℳ, September 12,35 ℳ, October-December 11,70 ℳ, Januar-März 11,85 ℳ.

WTB. **Hamburg**, 8. Mai, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Mai 12,17½, per Juni 12,35, per August 12,60, per October 11,82½, per December 11,70, per März 11,90½. Matt.

WTB. **Paris**, 8. Mai. (Anfang.) Rohzucker matt, 88proc. loco 31½—32. — Weisser Zucker fallend, Nr. 3 per 100 kg per Mai 33, per Juni 33⅛, per Juli-August 33⅜, per October-Januar 32⅛.

London, 8. Mai. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96procent. Javazucker loco 14, ruhig, Rüben-Rohzucker loco 12⅜, ruhig.

WTB. **Amsterdam**, 8. Mai. Bancazinn 35¾.

London, 8. Mai. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 45⅞, auf drei Monate 45⅝. Zinn, Straits greifbar 60¾, auf drei Monate 60⅜. Zink, gewöhnliche Marken 16⅝, besondere Marken 16⅞. Blei, spanisches 11⅛, englisches 11¼.

London, 8. Mai. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifbar 45⅞, auf 3 Monate 45⅝, selected 50. Zinn, Straits greifbar 60⅝, auf drei Monate 60. Zink 16⅝.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Zinkmarkt wird der „Schles. Ztg." berichtet: Der oberschlesische Eisenmarkt verharrte während der abgelaufenen Woche in fester Tendenz. Die Verladungen von Roheisen erfolgten in befriedigender Weise, da die Dispositionen der Verbraucher für alle Sorten umfangreich und der Production entsprechend waren, so dass es zu Bestandsansammlungen nirgends gekommen ist. Auch Giessereiroheisen erfreut sich seit einiger Zeit wieder eines guten, regelmässigen Absatzes, ohne dass die Preise fester geworden wären. Die Abfuhr von Brauneisenerzen nach den oberschlesischen Hütten ist des andauernden Regenwetters wegen für einige Zeit wieder nach Möglichkeit beschränkt. Auf dem Walzeisenmarkte macht die Conjunctur weitere Fortschritte; alle Werke sind mit Arbeit für Monate hinaus reichlich versehen, und man ist allgemein von festerem Vertrauen zu der Stabilität der günstigen Situation erfüllt. Für das 2. Quartal sind die oberschlesischen Werke durchweg ausverkauft, für das 3. Quartal nimmt das Verkaufsgeschäft eine ebenfalls günstige Entwickelung. Für das Ausland sind die Walzwerke gleichfalls gut beschäftigt, ohne dass sich die Preise in diesem Absatzgebiete, ausser Russland, wesentlich gebessert hätten, weil die Concurrenz daselbst zu gross ist. In den Verhältnissen der Stahlwerke ist keine Aenderung eingetreten, und auch die Brückenbau-Anstalten, Waggonfabriken und Constructionswerkstätten sind mit Arbeit zu günstigen Preisen vollauf versehen. Die Beschäftigung der Blechwalzwerke bleibt eine sehr gute. Die Nachfrage für gewalzte und gegossene Röhren ist rege und dürfte auch in den nächsten Monaten nicht wesentlich nachlassen. Befriedigend liegen die Absatz- und Arbeitsverhältnisse bei den Maschinenfabriken und Giessereien. — Für Rohzink streben die Preise in erfreulicher Weise nach aufwärts. Angesichts der regen Nachfrage sind in der verflossenen Berichtsperiode bereits für späte Termine 32,50 bis 32,75 ℳ per 100 kg für gute gewöhnliche Marken ab Breslau bewilligt worden, da pro zweites Quartal nennenswerthe Quantitäten schlesischen Zinks nicht mehr frei sind. Die Beschäftigung der Zinkwalzwerke ist eine sehr gute. Die Umsätze in Blei waren ziemlich beschränkte, und die Preise haben sich in Folge dessen nur wenig geändert.

WTB. **Glasgow**, 8. Mai. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 s 10½ d. Ruhig.

Hamburg, 7. Mai. (Wochenbericht.) Heringe. Wenig Veränderung zu melden, doch ist der Markt eher fester. Von neuen Matjes, die ankamen, war wenig in essbarer Qualität. Preise von 12—85 ℳ.

* **Metz**, 7. Mai. (Originalbericht des Herrn S. Deichmann.) Roggen 12,40—12,60 ℳ — Weizen 16,20—16,40 ℳ — Hafer 13,20—13,60 ℳ — Gerste 15,20—16,00 ℳ — Pferdebohnen 11,60—11,80 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

Breslau, 8. Mai. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgabe per April 50,30, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe per April 31,50. — Wetter: Schön.

Stettin, 8. Mai. Spiritus matt, loco (70er) 32,20.

Paris, 8. Mai. (Anfang.) Spiritus ruhig, per Mai 31, per Juni 31⅛, per Juli-August 31¼, per September-December 31⅜.

Bremen, 8. Mai. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fasszollfrei. Loco 5,75 Br. Tendenz: Fest. — Russisches Petroleum loco 5,55 B.

Stettin, 8. Mai. Petroleum loco 10,00.

Stettin, 8. Mai. Weizen still, per Mai-Juni 153,50, per September-October 152,50. — Roggen still, per Mai-Juni 109,00, per September-October 120,00. — Pommerscher Hafer loco 118,00—122,00. — Rüböl loco unverändert, per Mai 46,00, per September-October 46,20.

Köln, 8. Mai. Weizen neuer hiesiger 16,75, do. fremder loco 16,25. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 12,25. — Hafer neuer hiesiger 13,25, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 50,50, per Mai 49,30, per October 48,30. — Wetter: Schön.

Mannheim, 8. Mai. Weizen per Mai 15,45, per Juli 15,25, per November 15,60. — Roggen per Mai 12,50, per Juli 12,50, per November 12,55. — Hafer per Mai 12,25, per Juli 12,50, per November 12,90. — Mais per Mai 9,00, per Juli 9,05, per November 9,30.

Wien, 8. Mai. Weizen per Frühjahr 7,12 G., 7,15 B., per Mai-Juni 7,11 G., 7,13 B., per Herbst 7,12 G., 7,14 B. — Roggen per Frühjahr 6,20 G., 6,22 B., per Mai-Juni 6,25 G., 6,27 B., per Herbst 6,18 G., 6,20 B. — Mais per Mai-Juni 4,50 G., 4,52 B., per Juli-August 4,48 G., 4,47 B. — Hafer per Frühjahr 6,68 G., 6,70 B., per Mai-Juni 6,61 G., 6,68 B., per Herbst 5,69 G., 5,81 B.

Pest, 8. Mai. Weizen loco fest, per Mai-Juni 6,79 G., 6,81 B., per Herbst 6,86 G., 6,87 B. — Roggen per Herbst 5,74 G., 5,76 B. — Hafer per Herbst 5,47 G., 5,50 B. — Mais per Mai-Juni 3,96 G., 3,98 B., per Juli-August 4,21 G., 4,13 B. — Kohlraps per August-September 10,10 G., 10,20 B. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 8. Mai. Weizen auf Termine höher, per November 158. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine höher, per Mai 100, Juli 99, per per October 100. — Rüböl loco 24⅛, do. per Herbst 23⅝.

Paris, 8. Mai. (Anfang.) Weizen fest, per Mai 18,60, per Juni 18,70, per Juli-August 18,75, per September-December 18,45. — Roggen ruhig, per Mai 10,85, per September-December 10,80. — Mehl fest, per Mai 39,90, per Juni 39,90, per Juli-August 39,80, per September-December 40,20. — Rüböl fest, per Mai 52½, per Juni 52¾, per Juli-August 52¾, per September-December 53¾. — Wetter: Schön.

Petersburg, 8. Mai. Weizen loco 8,50. — Roggen loco 5,10. — Hafer loco 3,90. — Leinsaat loco 11,00. — Hanf loco —. — Talg loco 40,00. — Wetter: Heiter.

London, 8. Mai. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 26 980, Gerste 2120, Hafer 91 990. Weizen fest, englischer stramm, knapp; fremder amerikanischer ⅛—¼ s höher, anderer unverändert. Mais stetig, Gerste ruhig, Hafer unverändert, Mehl fest. Angekommene Weizenladungen fester. Von schwimmenden Getreide Weizen ⅛—¼ s höher Verkäufer, Gerste ruhig, Mais ruhig, aber stetig. — An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schön.

New-York, 7. Mai. Weizen eröffnete in Folge schwächerer Kabelberichte mit etwas niedrigeren Coursen in ruhiger Haltung. Dann trat auf Käufe der Baissiers, sowie auf Berichte von Ernteschäden durch Insecten eine wesentliche Besserung ein, die sich bis zum Schlusse noch steigerte. Schluss stramm. — Mais verlief in Folge der höheren Weizenpreise und Abnahme der Eingänge in steigender Haltung. Schluss sehr fest.

New-York, 8. Mai. (Anfang.) Weizen per Juli 70⅞. — Mais per Juli 36⅝.

Chicago, 7. Mai. Weizen schwächte sich anfangs in Folge der geringen Nachfrage für den Export etwas ab, erholte sich aber im weiteren Verlaufe auf ungünstige Wetterberichte und auf Käufe der Wall-Street. Schluss stramm. — Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs im Einklang mit New-York. Schluss recht fest.

Chicago, 8. Mai. (Anfang.) Weizen per Juli 64⅜. — Mais per Juli 30⅜. — Schmalz per Juli 4,80.

Telegraphische Coursberichte.

Breslau, 8. Mai. (Schluss-Course.)

3. Sp. Reichsanl.	99,70	Schles. Bankver.	130,25	Giesel-Cement	113,25
Schl. 3½p. L.-Pfb.	100,60	Breslauer Spritf.	135,25	Kramsta	140,50
Italiener	84,60	Donnersmarck	152,50	Schles. Cement	182,—
Türk. Anleihe	21,35	Bresl. el. Strassb.	168,75	Schles. Zink	207,50
Türken-Loose	113,75	Lpz. elektr. do.	163,00	Laurahütte	154,—
Ungar. Goldrent.	103,00	Kattowitzer	154,—	Bresl. Oelfabrikn.	94,25
do. Kronenrente	99,55	Oberschl. Eisen	83,40	Oest. Banknoten	170,—
Bresl. Discontb.	119,50	Hegenscheidt	109,25	Russ. Banknoten	216,75
Bresl. Wechslrb.	106,10	Oberschl. Ptl.-Cem.	122,50	Fester.	
Creditactien	232,50	Oppeln. Cement	140,—		

Frankfurt a. M., 8. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min.

Lond. Wechsel	20,42	4proc. Spanier	63,50	Darmstädter	154,50
Paris. Wechsel	81,13½	4% serb. Rente	66,70	Disconto-Comm.	208,40
Wiener Wechsel	169,60	Serb. Tabakrent.	—	Dresdner Bank	156,10
3% Reichs-Anl.	99,60	conv. Türken	21,60	Mitteld. Credit	110,—
Unif. Egypter	104,70	4% ung. Goldr.	103,60	Nationalbk. f. D.	141,30
Italiener	84,40	4% ung. Kronr.	99,60	Oest. Creditact.	302⅜
6% cons. Mexik.	93,60	Böhm. Westb.	—	Oest.-Ung. Bank	809,—
Oesterr. Silberr.	86,20	Gotthardbahn	175,30	Reichsbank	159,10
do. 4⅕% Papierr.	86,10	Lüb.-Büchener	156,—	Bochum. Gussst.	156,60
do. 4proc. Goldr.	104,30	Mainzer	121,20	Dortm. Union	47,30
do. 1860er Loose	129,40	Mittelmeerbahn	93,20	Harp. Bergwerk	154,60
3% portug. Anl.	27,30	Lombarden	83⅝	Hibernia	168,50
5% amort. Rum.	99,60	Franzosen	302⅜	Laurahütte	154,—
4% russ. Consols	104,10	Raab-Oedenb.	67⅝	Westeregeln	163,30
do. Russen v. 1894	66,30	Berl. Handelsg.	149,70	Privatdiscont	2⅝
Fest.		4proc. Moskau-Kiew-Woronesch-Prioritäten			104,70

Nach Schluss der Börse: Credit 301⅝, Disconto-Commandit 208,30.

Frankfurt a. M., 8. Mai. (Abendbörse.) Ruhig.

Credit	301⅝	Schw. Nordostb.	138,90	Laurahütte	155,—
Franzosen	302⅝	Berl. Disconto	208,35	Gelsenkirchen	—
Lombarden	—	Berl. Handelsg.	149,70	Harpener	154,85
Gotthardbahn	175,40	Dresdner Bank	156,10	Bochum. Gussst.	156,50
Schw. Centralb.	140,—	Louisville	122,70	D. Vereinsbank	122,50

Hamburg, 8. Mai, Nachm. 2 Uhr 10 Min. Silber 91,20. Creditactien 301,—, Packetfahrt 133,50. Still.

Wien, 8. Mai, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

Ung. Creditact.	399,50	Oest. Papierrte.	101,27½	Napoleons	9,54
Oest. Creditact.	358,—	Ung. 4p. Goldrte.	122,40	Bankverein	139,50
Franzosen	351,25	Oest. Kron.-Anl.	—	Tabakactien	—
Lombarden	96,25	Ung. Kron.-Anl.	99,10	Länderbank	245,50
Elbethalbahn	274,75	Marknoten	58,82½	Türk. Loose	58,25
Abwartend.				Buschtiehrader B	—

Wien, 8. Mai. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	101,30	Ung. Credit	399,25	Alpine Montan	81,60
do. Silberrente	101,30	Wien. Bankver.	139,75	Tabak-Actien	177,—
do. Goldrente	122,55	Böhm. Westb.	—	Amsterdam	99,45
do. Kronenr.	101,25	do. Nordbahn	271,—	Deutsche Plätze	58,80
4% ung. Goldr.	122,40	Buschtiehrad. B	542,—	Lond. Wechsel	120,25
Ung. Kronenr.	99,10	Elbethalbahn	274,75	Pariser Wechsel	47,77½
Oest. 1860er Loose	145,50	Ferd.-Nordbahn	3410,—	Napoleons	9,55
Türkische Loose	58,30	Franzosen	351,25	Marknoten	58,82
Anglo-Austr.	156,25	Lemb.-Czernow.	291,50	Russ. Banknoten	1,27½
Länderbank	247,50	Lombarden	96,25	1860er Bulgaren	116,50
Creditactien	358,—	Nordwestbahn	264,75	Silbercoupons	—
Unionbank	294,50	Pardubitzer	215,50	Brüxer	290,—

Anfangs fest auf Ausland und auf Zunahme des Anbaues von Zuckerrüben in Europa; später auf die Meldung von der Candidatur Mac Kinleys gedrückt. Schluss ruhig.

London, 8. Mai, Vorm. 11 Uhr 35 Min.

2¾proc. Consols	111⅝	3½proc. Egypter	100⅞	5proc. fund. Arg.	84⅝
4% Ital. Russ. II. E.	104⅝	Ottomanbank	12⅜	Rupees	63⅝
Italiener	84⅝	Spanier	63	3proc. Portug.	26⅝
Lombarden	9	6% cons. Mexik.	94⅝	3. Reichsanl.	98
Conv. Türken	21⅛	Rio Tinto-Act.	20⅝	Debeers	29⅝
4proc. ung. Goldr.	102⅝	Arg. 5% Goldr. 86	77	Goldfields	12
4% unific. Egypt.	103⅝	do. 4½% aussen. Anl.	61	Chartered	3⅝
Canada Pacific	61	Louisville	51⅛	Milwaukee	79

Behauptet. — Wetter: Prachtvoll. Chinesen (neueste) 3% Proc. Agio.

London, 8. Mai. (Schluss-Course.)

Preuss. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	102,50	Platzdiscont	⅝
Ital. 5proc. Rente	84⅝	4% unific. Egypt.	102,75	Silber	31
Lombarden	9	Rio Tinto	20⅝	Stetig.	

New-York, 8. Mai. (Anfangs-Course.) Ruhig.

Ch. M. & St. P.-A.	77	L. Shore-Shares	148½	N.-Y. L. E.-Shar.	14⅝
Ill. Centr.-Act.	97	L. & Nashv.-Act.	49⅝	N.-Y. Centr.-Act.	97⅝

Dresden, 8. Mai.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%			%	
Staats-Anl. v. 1855 100 Th.	3	99,—	3% Rente 5000 ℳ	3	99,60	K. S. Landr.-B. 1000 u. 500 Th.	3½	101,—
1852-68 500 -	3½	103,10	do. 3000 -	3	99,60	Landw. Pfdbr.	3	99,10
1852-68 100 -	3½	103,10	do. 1000 -	3	99,60	do. do.	3½	103,10
1867 500 -	3½	103,10	Lpz.-Dr. Pr. 66	4	104,—	do. do.	4	103,75
1867 100 -	3½	103,10	S.-Schl. 100 Th.	4	—	do. Creditb.	3	99,10
1869 500 -	3½	103,10	Löb.-Zitt. 100 -	3½	102,25	do. do.	3½	103,10
1869 100 -	3½	103,10	do. 25 -	4	104,—	do. do.	4	103,70
			Landcult.-R.	4	104,50	Erbld. Pfdbr.	3	97,70
						do. do.	3½	103,10

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl. 4pr.	102,70	Sächs. 4½pr. Sp.	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.	102,60	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buschh. Em. I-III	100,30	Oest. Nordw. B. Sp.	—	Lemb.-Czern. stpf.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	212,—	Dresdner Bank	156,—	Oberlaus. Bank	—
Dresdn. Cred.-A.	140,—	Leipziger Bank	158,25	Sächsisch. Bank	122,75

Industrie-Actien.

Chemn. Papierf.	159,—	W.-a.M.-F. Mai&K.	157,—	Stan. Tchf. u. K.	74,75
Dresdn. Papierf.	148,—	Wa.-M.-F. Union	105,—	Chm. Farb. Körn.	60,—
Hauser M.-Papf.	60,—	Zitt. Masch.-Fb.	284,—	Chemn. Act.-Sp.	—
Niederschl. Holz	230,—	Zwick. Masch.-F.	67,—	Gera Jt. Pr.-A. A	283,—
Penig. P.-Papierf.	181,75			do. do. B	187,—
Sebnitz. Papierf.	70,50	Stan. Br. u. Mälz.	131,50	D. Cognac-Brenn.	140,75
Thode'sche Papf.	60,50	Bayer. Brauh.	85,—	D. Thonr. u. Ch.	—
Ver. Bautzn. Papf.	152,50	do. Stamm-Pr.	—	Dr. Gard. u. Sp.-M.	221,—
Weissenb. Papf.	—	Braunschw. Nat.-Br.	200,50	Dr. Malzf. König	85,—
Contin.-Pferdeb.	138,50	Bw. Br. Streitkg.	104,75	do. Nähm.-Zwfb.	75,—
D. Strassenb.-G.	160,—	Brunn. Brauer.	—	do. Prsh.-, K.-F.	290,—
Dresd. Strassenb.	194,—	Cons. Feldschl.	134,50	Gardinf. Plauen	230,—
Kette, D. Schl.-G.	78,50	I. Culmb. Exp.-br.	555,—	Hotel Bellevue	124,—
S.-B. Dampfsch.	203,—	Culmb. „Rizzi"	190,—	Leder-Mll.-K.-F.	342,—
Sächs. Strassenb.	106,—	do. „Petz"	190,—	Leim. M.-Act.-G.	—
		Felsenkeller-Br.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Ch. Werkz. (Zm.)	130,75	Gambr.-Brauer.	140,25	Tchr.-W. Trenen	140,—
do. Wkz. Vulkan	40,—	Gerser Bierbr.	—	Meissn. Of. u. Ch.	201,25
D. u. Sp.-M. Wiede	68,—	Greiz. Vereinsb.	200,—	Pirnaer Malzfab.	153,—
D. Werkz. (V.-A.)	89,25	Hofbh. Vsg.-A. I	212,—	Porzel.-F. Kahla	203,50
Elektr. (Kumm.)	188,—	do. do. II	190,75	S. Hisind. Rabes	130,—
Elekt. A. u. Bahn.	127,90	Kieler Brauerei	182,—	S.Kg.-Sp. (Solbr.)	190,50
Lpz. Elektricitw.	134,—	Lichtf. Bayr. Bb.	180,—	S.Nähf. (Haydar)	111,35
Germ. (Schwalb.)	157,75	Löbauer Brauer.	152,—	S. Of.- u. Chm.-F.	201,—
Lauchh. conv.	144,75	Maxr. Schößerb.	194,—	Tepp. u. Möbst.-F.	66,25
M.-B.-A. Golzern	176,50	Meiss. Felsenkell.	210,—	Ver. Radeb. Glsh.	80,25
Masch.-F. Kappel	218,—	Münchsh. C. Exp.	201,—	do. Strohstoff-F.	101,50
Meiss. Eisg. u. M.	87,—	Nürnbg. Brauer.	—	Weissb. Act.-Sp.	108,25
Nähm.-F. S. & N.	454,—	Plauensch. Lgb.	144,75	Wald. J.-Sp. u. W.	—
S. Gusst. Döhlen	214,—	Reichelbräu	214,—	Wurz. T. u. V.-F.	50,—
S. Masch. Hartm.	190,—	Reisew. Brauer.	580,—		
S. Webst. Schönh.	207,50	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Bergbau-A.	
Treib. Kschst. W.	308,—	Societ.-Brauerei	240,50	Hänich. Steink.	—
Vetsch.-Weissg.	117,50	Ver. Fkf. Brn.	97,75		

Coursbericht der „Zwickauer Bank" vom 8. Mai.

Industrie-Actien.

Bockwaer Eisenbahn	410	bz
Ohbd.-Rsed. Kohl.-K.	2525	G.
Pölbitzer Act.-Bierbr.	440	G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1900	G.
Portl.-Cem.-F. Gösen	370	G.
Zw. Bank 4% Z. v. 1. 1.95	108,75	G.
Vrasbnk. 4% Z. v. 1. 1.95	148,50	G.
Zwick. Maschinenfab.	360	G.
Schleu. Hüst.-u. P.-F.	700	G.
Chem. Fabr. Devrient	—	

Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act.

Gr. Ernstgru. Pr.-A. A	700	G.
Preblitz. Braunk.-Ge.	395	G.
Prehl. Brak.-G. Pr.-A.	760	G.
Union Erich. Prior.-A.	380	G.
do. do. à 1000	—	

Steinkohlen- u. Prior.-Act.

Bockw.-Hohnd. V. F.	363	G.
do. Prior.-Act.	718	G.
Concordia	213	G.
do. Prior.-Act.	364	G.
Erzg. Steinkhl.-A.-V.	1456	G.
Gersdorf	285 G. 290 B.	
do. Prior.-A. Ser. I	—	
do. do. Ser. II	630 bz 625 G.	
Gottes Segen z. Lugau	790 bz 780 G.	
do. Prior.-Act.	1010	G.
do. Int.-Sch. S. III	2025	G.
Hohndf. b. Lichtenst.	420-375bz 340 G.	
do. Prior.-Act.	619-618 bz G.	
Kaisergrube	345	B.
do. Prior.-A. Ser. I	405 G. 413 B.	
do. do. Ser. II	621	G.
Lug. Steinkohlb.-Ver.	451	G.
do. Prior.-Act.	—	
Oberhohndorf-Forst	207 bz 208 G.	
do. Schader	740	G.
Oelsnitz. Vereinsglck.	65 bz 64 G.	
do. Prior.-A. Ser. I	120	G.
do. do. Ser. II	270	G.
Zwick. Bürgergewrk.	3870	G.
do. Brückb. abg. Vers.	600	bz G.
do. do. (Zeichsch.)	2180	G.
Zwick.-Oberhohndrf.	3550	G.
Zw. Steinkhlbv. (Vrzgl.)	3140	G.

Steinkohlen-Kuxe.

Deutschld. Gwrksch.	804 G.
Oelsn. Bergb. Gwrksch.	570 bz 568½

Staatspapiere und Fonds.

%		
3	Deutsche Reichsanl.	99,40 G.
3½	do. do.	105,30 G.
4	do. do.	106,00 G.
3½	Preuss. Consols	105,— G.
4	do. do.	106,25 G.
3	Sächs. Rente	99,60-99,85 G
3½	do. Staats-Anl.	103,10 G.
3½	Lsw. Cdv.-Pfdbr.	102,50 B.
4	do. do.	104,— B.
3½	Altb. Landesb.-O.	103,40 G.
4	A.-Br. Ew. v. Pfdb.	103,10 G.
4½	Chem. Fab. Devrt.	102,25 G.
4½	Dittrsd. F.-u. K.-F.*	106,— G.
4½	K. Marienhütte O.	103,— G.
3½	Zwick. Stadt-Obl.	102,70 G.
4	do. do.	104,— G.

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Kohlenwerks-Anleihen.

%			
4	Bockw.-Hhnd. V. F.		102,50 G.
4½	Concordia		104,— G.
4	Deutschland		104,75 G.
5	Erzgebirg. Verein		102½ 103,25 B.
5	Gersdorf		103,75 G.
5	Hohndf. b. Lichtst.		103,75 G.
4	Kaisergrube		102,60 G.
5	Lug. Steinkhlb.-V.	v. 1873	102,— G.
5	do. do.	v. 1875	102,50 G.
5	do. do.	v. 1886	102,60 G.
5	Lugau-Niederw.		
	do.	Em. II	40,— G.
	do.	Em. III	30,— G.
4½	do.	Em. III	—
5	Oelsn. Bergb.-G. E. I		103,50 G.
5	do.	Em. II	104,50 G. 105,25 B.
4	Oelsn. Vereinsgl.		103,60 G.
4	Zwick. Bürgergw.		104,30 G.
4	do. Brückenb. v. 86		103,60 G.
4	Zwick.-Ohbdhnd.		104,— G.
4½	Zw. Steinkohlenb.		
	Vereinsglück		102,— G.

Paris, 8. Mai, Nachm. 12 Uhr 35 Min.

3proc. Rente	102,65	Lombarden	—	Ottomanbank	572,—
3½proc. Anleihe	106,17½	Türken	21,60	Span. auss. Anl.	63,—
Italiener	86,20	4pr. Russ. v. 1894	—	Rio Tinto	532,—
Franzosen	753,—	Suezcanal-Act.	3393,—	3pr. Portugiesen	26,87½

Tendenz: Behauptet. 3proc. Russen 93,—. Türkenloose 120,—.

Paris, 8. Mai. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	103,02	Lombarden	231,—	Portugiesen	26,81
Italiener	83,35	Rio Tinto	536,—	Privatdiscont	1⅝
4pr. ung. Goldr.	104,37	Wechs. a. Lond.	25,16½	Fest.	
Franzosen	—	Wechs. a. Italien	7⅛		

Paris, 8. Mai. Die heutige Börse zeigte bei ruhigem Geschäfte vorwiegend feste Preise. Ottoman-Bank weiter befestigt. Spanier gefragt. Minenactien allgemein fest. Debeers bevorzugt. French South African 29, East Rand 164⅞.

Petersburg, 8. Mai, 1 Uhr 40 Min.

Wechs. a. Lond.	94,25	Russ. 4pr. St. R.	99⅛	5.4½p. B.-Pfdbr.	155⅞
W. a. Amsterd.	—	do. 4p. Gold-A. 89	152	Priv.-Hdlsb. I. E.	552
Wechs. a. Berlin	46,35	do. 4p. Gold 1894	152	do. II. E.	533½
Wechs. a. Paris	37,35	do. 5p. Präm. 64	283	do. Discontob.	730
½-Imp. (Semper)	—	do. do. 66	251	do. int. H. I. Em.	631
Privatdiscont	5	do. 5p. F. Adelsb.	214½	do. int. H. II. Em.	—

Russ. Bank für auswärt. Hdl. 483, Warschauer Commerzbank 505

Rio de Janeiro, 7. Mai. Wechsel auf London 9⅝.

Buenos-Ayres, 7. Mai. Gold 300⅛.

Berlin, 8. Mai. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior.

Oesterr. Bankn.	170,—	4% S. L. Pf. u. Cr.	103,20	5proc. chin. Anl.	108,70
Russ. Bankn.	216,60	Ital. 5pr. Rente	84,30	Ung. Goldrente	104,—
Napoleonsd'or	16,25	5proc. Mexikan.	95,60	Ung. Kronenr.	99,75
3% Reichsanl.	99,50	Oesterr. Goldr.	104,10	3% Ungar. Anl.	89,70
3½% do.	105,30	Oest. 1860er Loose	152,40	3½ lt. g. Eisenb.-Pr.	58,50
4proc. do.	106,70	Rum. 4% Rente	88,—	North-Pac. III. C.	—
3% preuss. Cons.	99,50	Russ. Anl. v. 1880	103,10	6% do. Obl. Cert.	—
3½ proc. do.	105,30	do. do. v. 1889	—	Canada Pacific	57,30
4proc. do.	106,50	4proc. russ. Anl.	66,40	4% Lauab. Prior.	89,10
Sächs. 3% Rente	99,—	Serb. St.-R. 1885	69,75	4% Sard. Ec.-Pr.	79,50
3½% S. L. Pf. u. Cr.	102,—	Türken-Loose	113,10	Jura Simplon	103,—

Neue chinesische Anleihe 100,10.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Aussig-Teplitz	—	Lüttich-Limbg.	40,70	Prince Henri	77,55
Buschtiehr. Lit. B	—	Mainz-Ludwigh.	121,50	Schweiz. Cent.-B.	139,[illegible]
Dort.-Gr.-Ensch.	157,90	Marienb.-Mlaw.	91,40	do. Nordostb.	139,[illegible]
Dux-Bodenbach	—	Oest. Nordwestb.	138,60	do. Unionb.	68,[illegible]
Frankf. Güterb.	69,—	Oest.-U. Staatsb.	140,60	Ital. Meridionalb.	121,[illegible]
Gotthardbahn	175,50	Oest. Südb. Lomb.	41,50	Mittelmeerbahn	93,[illegible]
Lübeck-Büchen	155,80	Ostpreuss. Südb.	93,50		

Bankactien.

Allg. D. Cr.-A.	211,60	Dresdner Bank	156,—	Pom. Hyp.-A.-B.	142,50
Berliner Bank	114,90	Dresdn. Bankv.	119,40	Pomm. Hyp.-A.	—
Berl. Handelsges.	149,70	Dresdner Credit	140,10	S.-P. VII, VIII	105,50
Credit- u. Sparb.	122,60	Leipziger Bank	159,—	Privatb. z. Gotha	121,75
Darmstädter B.	154,10	Mitteld. Credit	109,75	Reichsbank	159,10
Deutsche Bank	187,90	Nationalbank	141,—	Sächsische Bank	122,50
Disc.-Comm.-A.	208,20	Oest. Creditanst.	232,—		

Industrie-Actien.

Allg. Localbahn	174,—	Edison	244,—	Leopoldsh. St.-A.	91,55
Berl. M.-F. Schw.	275,10	Eintracht, Braun.	133,50	Nordd. Lloyd	118,50
Bismarckhütte	215,50	Eschweiler	189,50	Riebeck, Montan	209,50
Bochum. Gussst.	156,25	Gelsenkirchen	165,60	Riebeck Montan	164,50
Aluminium-Ind.	130,75	Glaus. Zuckerf.	119,90	Rositz. Zuckerf.	142,75
Butzke Met.-Ind.	130,—	Harb. Bgw. F.-A.	130,—	S.Kg.-Sp. (Solbr.)	121,75
Cartonnag.-Ind.	242,—	Harpener	154,60	S. M.-F. (Hartm.)	190,50
Chemn. Wks. (K.)	137,—	Hibernia	168,40	S.-Thür. Brk.-V.	132,80
Concordia	164,—	Hörder Bergw.	106,—	S. Wbst. Schönh.	207,25
Conti	138,25	Kette	79,50	Stobwasser	—
Dannenbaum	100,50	König.-Marienh.	63,—	Schuckert	207,60
Dtsch. Gasglühl.	997,—	Kös.- u. Laurah.	154,—	Ver. Thür. Saltn.	94,25
Donnersmarckh.	152,—	Körbisd. Zucker	132,—	Westereg. cons.	162,90
Dortm. U. St.-Pr.	48,40	Lauchh. conv.	144,75	Caro Hegenscheidt	106,—

Wechsel.

Amsterdam kz.	168,85	London kurz	20,42½	Wien lang	—
do. lg.	168,25	do. lang	20,37½	Petersburg kz.	216,15
Brüssel kurz	81,10	Paris kurz	81,15	do. lg.	213,95
do. lang	80,85	do. lang	80,80	Warschau kurz	216,15
Italien kurz	75,30	Wien kurz	169,85		

Nachbörse 3 Uhr:

3proc. Reichsanl.	99,50	Mainzer	121,25	Harpener	154,60
Ung. Kronenanl.	99,50	Marienburger	91,40	Hibernia	168,40
Berl. Handelsg.	149,40	Meridionalbahn	124,10	Laurahütte	153,90
Darmstädter B.	154,20	Elbethalbahn	138,60	Nobel Dyn.-Tr.	179,90
Deutsche Bank	187,50	Oest. Staatsb.-A.	140,40	Nordd. Lloyd	118,75
Discont.-Comm.	208,10	Ostpreussen	93,50	Italien. 5proc. R.	84,90
Dresdner Bank	155,90	Oest. Südb.-A.	41,50	Russ. Hyp.-G. 1894	66,50
Nationalb. f. D.	140,75	Prinz Henrich	77,50	Russische Noten	216,50
Oesterr. Cred.-A.	232,—	Warschau-Wien	278,75	Türkische Loose	112,50
Buschtiehrader	272,75	Bochumer	156,10	Ung. 4pr. Goldr.	102,70
D.-Gr.-E. St.-A.	157,25	Dannenbaum	100,—	6% Mexikan. alte	95,70
Gotthardbahn	175,50	Dortm. U. St.-Pr.	48,30	do. neue	—
Mittelmeerbahn	93,30	Gelsenkirchen	165,60	Canada Pacific	57,50
Lübecker	155,60	Hamb. Packetf.	133,60	Jura-Simplon	103,25

Die Börse schliesst in schwacher Haltung. — Nachbörse: Schwach.

Berliner Productenbörse, 8. Mai. (Schluss.) Weizen per Mai 150,50 ℳ, per September 151,25 ℳ. — Roggen per Mai 117,75 ℳ, per September 121,[illegible] ℳ. — Spiritus 70er loco 33,50 ℳ, per Mai 38,40 ℳ, per September 39,10 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 8. Mai.

Dresden + 1,86 (Fall 0,02). **Magdeburg** + 2,44 (Wuchs 0,02). | **Bosslau** + 4,85 (Wuchs 0,03). **Calbe** + 1,92 (Wuchs 0,04). **Trotha** + 2,90 (Wuchs 0,04).

Eingetroffen: auf der Weser (7/5) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Stuttgart" von New-York; in Moville (7/5) der Anchordampfer „Anchoria"; in Queenstown (7/5) der White Stardampfer „Britannic"; in Hamburg (8/5) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Persia" von New-York.